

ABBO persönlich

Neue Ehrenmitglieder der ABBO

Anlässlich der Jahrestagung am 25.11.2006 in Petzow hat die ABBO erstmals drei Ehrenmitglieder ernannt, die sich in den letzten Jahrzehnten um die Ornithologie und Avifaunistik der Region besonders verdient gemacht haben.

Dr. HEINZ LITZBARSKI war seit 1966 an der Zentrale für Wasservogelforschung in Potsdam tätig. Ab 1979 leitete er bis zu seiner Pensionierung die Naturschutzstation Buckow (später Staatliche Vogelschutzstation) und befasste sich dort nicht nur mit dem Schutz der Großtrappe, sondern unter anderem auch mit der Renaturierung von Grünland und dem Fließgewässerschutz. Er war langjähriger Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz und gründete Bezirksarbeitsgruppen zum Artenschutz, Greifvogelschutz und Kranichschutz. Heinz Litzbarski war Mitherausgeber der Avifaunen von 1983 und 2001. 1990 war er Gründungsvorsitzender des NABU in Brandenburg, und er wirkte von 1991 bis 2003 im Vorstand der ABBO, zuletzt (seit 1999) als stellvertretender Vorsitzender.

WINFRIED DITTBERNER ist seit den 50er Jahren in unserer Region ornithologisch aktiv, über lange Zeit gemeinsam mit seinem 2006 verstorbenen Bruder Hartmut. Seit 1966 arbeitete er als Lehrer in der Uckermark und ist der "Entdecker" des Vogelreichtums im heutigen Nationalpark Unteres Odertal. Die Ergebnisse jahrzehntelanger Freilandarbeit haben in wohl über 200 Publikationen ihren Niederschlag gefunden. Wohl kein anderer Ornithologe hat auf so breiter Basis wie die Dittberners zur Kenntnis der heimischen Vogelwelt beigetragen. Die



oben: Heinz Litzbarski im Büro, Januar 2007 (Foto: B. Litzbarski).

unten: Winfried Dittberner (links) und Klaus Witt bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft am 25.11.2006 in Petzow (Foto: R. Beschow).



Veröffentlichungen behandeln einzelne Gebiete, faunistische Besonderheiten, zusammenfassende Analysen des Auftretens ausgewählter Arten und die Brutbiologie zahlreicher oft schwierig zu untersuchender Vögel. Seit 1990 war Winfried Dittberner Leiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark und gab deren Jahresberichte heraus.

DR. KLAUS WITT kam 1967 nach Berlin, nachdem er vorher in Göttingen und Freiburg ornithologisch tätig war. Er stieß dort zur Ornithologischen Arbeitsgruppe Berlin (West) und initiierte verschiedene Projekte und Erfassungsvorhaben. Er wurde 1977 Leiter der Arbeitsgruppe und 1990 (bis 2006) Sprecher der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft (BOA). Über viele Jahre war er die trei-

bende Kraft hinter den Berliner Ornithologen, und Feldornithologie in Berlin ist ohne ihn kaum vorstellbar. Von 1987 bis 1997 war er Vorsitzender des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten. In der Wendezeit um 1990 trug er maßgeblich zur reibungslosen "Vereinigung" der Ornithologen aus den beiden Teilen Berlins bei und half auch tatkräftig bei der Vorbereitung der ABBO-Gründung.

Die neuen Ehrenmitglieder erhielten eine Urkunde und das Buch "Seeadler ganz nah" von Peter Wernicke. Die Bücher wurden dankenswerterweise vom Verlag Natur & Text zur Verfügung gestellt.

Wolfgang Mädlow